## Inhaltsverzeichnis

Schaubilderverzeichnis			
Abkürzungs- und SymbolverzeichnisXII			
I. Einführung			
A. Allgemeine Problemstellung und Themenabgrenzung			
B. Grundlegende Charakterisierung der Lebenszyklusrechnung als Instrument des lebenszyklusorientierten Projektcontrolling			
C. Ziele und Gang der Untersuchung			
II. Grundlagen			
A. Veränderungen der Markt- und Produktionsbedingungen industrieller Groß- serienproduktion und deren Anforderungen an das interne Rechnungswesen 17			
B. Einordnung der Lebenszyklusrechnung in ein umfassendes betriebswirtschaft- liches Informationssystem			
Grundaufbau des internen Rechnungswesens als Basis eines betriebswirt- schaftlichen Informationssystems 24			
Generelle Entwicklungstendenzen des internen Rechnungswesens			
C. Charakterisierung und besondere Informationsanforderungen strategischer Projekte			
1. Begriff und Typen strategischer Projekte 40 2. Phasenstrukturierung von Produktprojekten 44			
III. Begründung und Aufgaben eines lebenszyklusorientierten Projektcon- trolling			
A. Grundsätzliche Ziele und Aufgaben des Controlling strategischer Projekte			
B. Grenzen traditioneller Instrumente für das projektbezogene Controlling			
<ol> <li>Instrumente des Projektcontrolling in der Vorlaufphase</li> <li>Investitionsrechnungen für Sachanlagen</li> <li>Kalkulationen auf Basis der periodenbezogenen Kosten- und Erlösrechnung</li> <li>Hauptdefizite traditioneller Instrumente für das projektbezogene Controlling und Forderungen nach einer Lebenszyklusrechnung</li> </ol>			
Hauptprobleme der Umsetzung eines lebenszyklusorientierten Controlling			
D. Aufgaben eines lebenszyklusorientierten Projektcontrolling und besondere Anfordeningen an dessen Ausgestaltung			

V.	Ansatzpunkte zur Realisierung eines lebenszyklusorientierten Projekt-	
	controlling	85
Α	. Einführung	85
В	<ul> <li>Kalkulationsansätze auf Basis wertmäßiger Kosten und Erlöse.</li> <li>1. Prozeßkostenrechnung.</li> <li>2. Target Costing.</li> <li>3. Entwicklungsbegleitende Kalkulation.</li> <li>4. Life Cycle Costing.</li> <li>5. Sonstige Ansätze.</li> </ul>	85 89 94 98
C	<ol> <li>Investitionsrechnerische Ansätze auf Basis von Zahlungen</li> <li>Erweiterung des Anwendungsbereichs von Investitionsrechnungen auf Produktprojekte in der Automobilindustrie</li> <li>Einbeziehung der Interdependenzwirkungen zwischen Investitionsobjekter durch Bildung strategischer Rahmenvorhaben</li> <li>Verknüpfung von Investitionsrechnungen mit dem periodenorientierten Rechnungswesen auf Basis relationaler Datenbanken</li> <li>Dynamische Projekterfolgsrechnung im industriellen Anlagenbau</li> </ol>	105 106 110
	Ansätze auf Basis der Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung (entscheidungsorientierter Kostenbegriff).  1. Grundkonzept der Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung.  2. Datenbankorientiertes Rechnungswesen.  Fazit	112 121
<b>.</b>	Grundgedanken der Lebenszyklusrechnung als Instrument des lebens-	
	zyklusorientierten Projektcontrolling	127
	. Einführung	
В.	Grundprinzipien der Lebenszyklusrechnung als Instrument des lebenszyklusorientierten Projektcontrolling  1. Projektorientierung  2. Zahlungsorientierung  3. Lebenszyklusphasenorientierung  4. Einflußgrößenorientierung  5. Entscheidungsorientierung  a) Entscheidungsorientierung  b) Deckungsvorgabe für Gemeinauszahlungen als Ergänzung  c) Zurechnungsprinzipien für gemeinsame Zahlungen  d) Fundierung von Entscheidungen im Projektverlauf  6. Integrationsorientierung  a) Ebenen und Bedeutung der Integration  b) Theoretische Grundlagen der Verknüpfung von Investitions- und Kostenrechnung  c) Gesamtkonzeption einer Verzahnung der Lebenszyklusrechnung mit der Kosten- und Erlösrechnung  d) Weitere Integrationsbereiche der Lebenszyklusrechnung  7. Einheitlichkeit von Planungs- und Überwachungsrechnung	128 128 134 140 141 149 151 152 158 162 163
C.	Zusammenfassung und Abgrenzung zu alternativen Konzeptionen	. 179
		V

orientierte Projektcontrolling	183
A. Einführung	183
B. Fallbeispiel	184
C. Lebenszyklusrechnung als Wirtschaftlichkeitsvorrechnung zu Projektbeginn  1. Grundsätzliches  2. Lebenszyklusbezogene Planung der Projektwirkungen  a) Bestimmung der relevanten Projektwirkungen als grundsätzlicher  Überblick  b) Einflußgrößenorientierte Festlegung der Planungsprämissen  c) Planung der Zahlungswirkungen  3. Datenaufbereitung zur Entscheidungsunterstützung  a) Darstellung der Zahlungswirkungen über die gesamte Projektlaufzeit  und Berechnung von Wirtschaftlichkeitskennzahlen  b) Preisgrenzbetrachtungen zur Absatzpreisbeurteilung  c) Risikoabschätzung und Alternativrechnungen unterschiedlicher Projekt-  konzeptionen  d) Abstimmung mit der Gesamtunternehmungsplanung und Gesamtbericht	186 193 193 197 205 210 217
D. Lebenszyklusrechnung als Wirtschaftlichkeitsbegleitrechnung im Projekt-	
verlauf	
Verknüpfung mit anderen Informationssystemen der Unternehmung	232
Aufstellung der aktualisierten Lebenszyklusrechnung	235
a) Vergangenheitsorientierte Messung der Istentwicklungen	235
b) Aktualisierte Planung zukünftiger Projektwirkungen	239
Auswertung der aktualisierten Lebenszyklusrechnung     Analyse der Abweichungsursachen	244
b) Fundierung von Entscheidungen im Projektverlauf	244
c) Aufbereitung von Erfahrungswerten und Projektabschlußanalyse	252
E. Unterstützung durch elektronische Datenverarbeitung	
VII. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	255

## Schaubilderverzeichnis

Schaubild I.1:	Wichtige Entwicklungen der Markt- und Produktionsbedingungen industrieller Großserienproduktion und ihre Konsequenzen für das interne Rechnungswesen/Controlling
Schaubild I.2:	Entwicklungsstand und Bedeutung von Instrumenten des internen Rechnungswesens 6
Schaubild I.3:	Phasen den Produktlebenszyklus und zugehörige Aus- und Einzahlungen
Schaubild II.1:	Hauptgebiete und Rechengrößen des betrieblichen Rechnungswesens 24
Schaubild II.2:	Grundaufgaben intern ausgerichteter betriebswirtschaftlicher Informationssysteme
Schaubild II.3:	Einordnung der Lebenszyklusrechnung in die Hauptzweige eines differenzierten internen betriebswirtschaftlichen Informationssystems
Schaubild II.4:	Hauptschnittstellen und Integrationserfordernisse der Lebens- zyklusrechnung im Rahmen des Gesamtinformationssystems der Unternehmung
Schaubild II.5:	Betriebswirtschaftlich-technische Unternehmungsdatenbank
Schaubild II.6:	Systematisierung strategischer Projekte
Schaubild II.7:	Phasenstrukturierung von Produktprojekten zur Ableitung von Aufgaben einer Lebenszyklusrechnung in den Teilphasen
Schaubild IV.1:	Return Map bei Hewlett-Packard 103
Schaubild IV.2:	Integrierte Investitionsrechnung bei der Schering AG 108
Schaubild IV.3:	Abbildung der Entscheidungsbedingtheit der Ausgaben im Lebenszyklus eines Potentialfaktors in der Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung
Schaubild IV.4:	Methodenbausteine der Rechnungswesen-Methodenbank REMBA
Schaubild IV.5:	Übernahme von Anregungen vorhandener Ansätze für ein lebenszyklusorientiertes Projektcontrolling mit Hilfe einer zahlungsbasierten Lebenszyklusrechnung
Schaubild V.1:	Projekt- und periodenorientierte Erfolgsrechnung
Schaubild V.2:	Beispiele wichtiger Einflußgrößen auf den Erfolg von Pro-

Schaubild V.3:	Beispiel einer Einflußgrößenfunktion laufender Materialauszahlungen
Schaubild V.4:	Die Behandlung gemeinsamer Zahlungen in der Lebenszyklus- rechnung
Schaubild V.5:	Zusammenfassung der Grundgedanken der Lebenszyklusrechnung
Schaubild VI.1:	Grundaufbau der projektlebenszyklusbezogenen Wirtschaft- lichkeitsvorrechnung
Schaubild VI.2:	Beispiel einer Checkliste für Ein- und Auszahlungswirkungen von Produktprojekten industrieller Serienproduktion
Schaubild VI.3:	Relevante Ein- und Auszahlungswirkungen des Fallbeispiels 196
Schaubild VI.4:	Haupteinflußgrößen des Projekterfolgs im Fallbeispiel
Schaubild VI.5:	Zeitstrukturierte Planung der Einflußgrößenwerte im Fallbeispiel
Schaubild VI.6:	Im Fallbeispiel zur Planung der Zahlungswirkungen verwendete Einflußgrößenfunktionen
Schaubild VI.7:	Tabellarische Darstellung von lebenszyklusbezogenen Zahlungswirkungen und Wirtschaftlichkeitskennzahlen im Fallbeispiel
Schaubild VI.8:	Graphische Darstellung der projektbedingten Zahlungswirkungen im Fallbeispiel
Schaubild VI.9:	Sensitivitätsanalyse besonders unsicherer Einflußgrößen des Projekterfolgs im Fallbeispiel
Schaubild VI.10:	Istdaten und aktualisierte Planung der Einflußgrößenwerte des Fallbeispiels in der Wirtschaftlichkeitsbegleitrechnung241
Schaubild VI.11:	Prognose des in der Wirtschaftlichkeitsbegleitrechnung aktuell erwarteten Projektgesamterfolgs im Fallbeispiel
Schaubild VI.12:	Graphische Darstellung des globalen Vergleichs zwischen ursprünglicher und aktualisierter Projekterfolgsrechnung
	Grundstruktur der Abweichungsanalyse in der projektbegleitenden Lebenszyklusrechnung
Schaubild VI.14:	Differenzierte Abweichungsanalyse der projektbegleitenden Lebenszyklusrechnung im Fallbeispiel